

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 119

den 1. Mai 1861.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr 4.  
**Einschickungsgebühr:** Für die zweispaltige Harmonische oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

## Abonnements

auf das Luzerner Tagblatt für die Monate **Mai** und **Juni** werden bei Unterzeichneter gegen portofreie Zusendung von 1 Fr. 80 Rp. noch angenommen.

Expedition des Tagblattes.

## Getauft in Luzern:

In der evangel-reformirten Gemeinde:

Den 28 April:

Anna Maria Philippine, ein Mädchen des Herrn Julius Port, Geschäftsführer, von Nürnberg.

## Anzeigen.

### 1457<sup>1</sup>] Steigerung.

Montag den 13. Mai 1861, Abends 8 à 9 Uhr, lassen die Herren Gebrüder Weingartner in Luzern freiwillig unter stadträthlicher Aufsicht auf dem Stadthause am Graben zu Luzern versteigern:

Ihren Hof und Gut „Maihof“ mit 2 Wohnhäusern, Scheune, Oekonomiegebäuden an der Straße nach Zürich, nahe dem projektierten Bahnhof der Ostwestbahn, im Quartier Hof der Stadtgemeinde Luzern, und zugehörigen Waldstücken und Ried in der Gemeinde Ebikon gelegen.

Dieses Gut wird sammtthast oder in zwei Parzellen je nach Mehrerlös versteigert. Eine Parzelle bildet das Wohnhaus Nr. 621 a, Scheune Nr. 621 b, Oekonomiegebäulichkeiten und Matte unterhalb der Eisenbahnstraße der Ostwestbahn, welche dieses Gut durchschneidet, nebst dem Stück Wald und dem Ried in der Gemeinde Ebikon; die andere Parzelle bildet das Haus Nr. 621, Holz- und Hühnerhaus und Matte oberhalb bemeldter Eisenbahnstraße nebst anstoßendem Wald.

Anbot sammtthast 60,000 Frkn.; untere Parzelle 36,000 Frkn.; obere Parzelle 24,000 Frkn. Nutzen- und Schadenanfang auf 1. Nov. 1861. — Nähere Kaufbedingungen sind auf der Hypothekarkanzlei einzusehen.

Luzern, den 13. April 1861.

Aus Auftrag:

Nietschi, Stadtrathsunterschreiber.

### 1718<sup>2</sup>] Steigerung.

Mit gehöriger Bewilligung läßt Herr Gottfried Kaufmann, Wagner, am Feld zu Alberswil,

Montag den 6. Mai (statt den 2.) nächsthin, von Vormittags 8 Uhr an freiwillig versteigern:

Sein bereits neues Wagnerwerkgeschirr, ein Quantum Wagnerholz, sowie ein aufgerüstetes Bett. Alberswil, den 26. April 1861.

Pr. Gemeinderathskanzlei:  
Jakob Schrag.

### 1743<sup>1</sup>] Bauauschreibung.

In die hiesige Pfarrkirche soll eine neue Orgel von 24 Registern erstellt werden. Die Herren Orgelbauer, welche auf die Anfertigung derselben reflektiren wollen, sind ersucht, die Devise mit Kostenberechnung bis Ende dieses Monats der unterfertigten Kanzlei einzureichen.

Sins (Aargau), den 1. Mai 1861.

Die Gemeinderathskanzlei.

## Heute Armenverein: Quartier Untergrund.

### 1744<sup>1</sup>] Einladung.

Sonntag den 5. Mai, Vormittags 11 Uhr, versammelt sich im Gasthof zum Emmenbaum der Luzerner Bauernverein.

Nach verlesenem Berichte über das Wirken des Vereins, von der Gründung an bis auf gegenwärtige Zeit, folgt die Wahl des Vorstandes und des Präsidenten. Wir erwarten, daß die Versammlung durch recht zahlreichen Besuch beweise, daß unsere Landwirthe zu Berg und Thal dem Vereine gerne angehören, und daß es ihnen nicht gleichgültig ist, ob der Verein bloß nur dem Namen nach oder aber in That und Wahrheit bestehe.

NB. Wir ersuchen die löbl. Redaktionen anderer öffentlicher, kantonaler Blätter, diese Anzeige zeitgemäß aufzunehmen.

Der Vorstand.

### 1749] Heirathsgesuch.

Da auf das Inserat in Nr. 102 des Tagblattes, ungeachtet mehrerer sehr respektablen Einsendungen, keine solche eingelangt, die den Wünschen des Einsenders jenes erstern durchaus entsprechen, so wird die Offerte erneuert. Einsendungen an die Expedition dieses Blattes unter F. R.

1731<sup>2</sup>] Wo 6 solide Kostgänger angenommen werden, ist zu vernehmen in Nr. 167 im 2. Stock an der Rößligasse.